

Storchenliebe – Die Treue gilt dem Nest

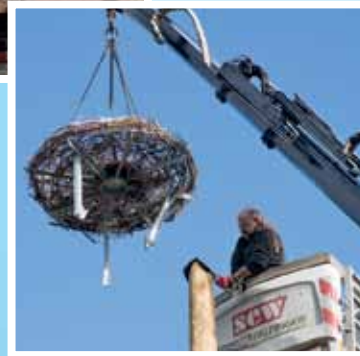
Der Frühling ruft – es zieht uns nach draußen. Warum nicht einmal eine andere Radltour ausprobieren? Störche haben ihre Storchen-Horste bezogen und können dort aus sicherer Entfernung ungestört bestaunt werden.

Im Nachbardorf Siggenhofen (ED) haben sich 2020 Störche angesiedelt. Als Horst-Standort diente ein Beton-Strommast der Sempt-Elektrizitätswerke (SEW), direkt neben dem Friedhof beim Kircherl. Da die Stromleitungen isoliert waren, drohte keine Gefahr. Ein paar Gräber wurden jedoch vom Kot der Vögel verschmutzt und mit einer Plane überdacht. Dies war natürlich kein Dauerzustand. In unmittelbarer Nähe durfte auf dem Grundstück der Familie Mittermeier ein neuer Storchenhorst platziert werden. Den Metallunterbau mit 1,4 m Durchmesser schweißte der 1. Kreisvorsitzende des Landesbundes für Vogelschutz (LBV-E-BE) Bene Sommer. Zusammen mit seinem Vize Richard Straub wurde mit Haselruten der Horstunterbau eingeflochten und mit Sumpfkalk bespritzt, was die Störche anziehend finden, schaut es doch wie Kotspritzer aus. Am 14.02.2022 rückten vier Mitarbeiter der SEW mit Spezialgerät an, um den gesponserter 11 m hohen Holzmast aufzustellen und die Horstunterlage

zu montieren. Der alte Horst (in 9 m Höhe) wurde abgetragen und mittels Abweiser den Störchen der neue Horst empfohlen. Der Chef von Bene Sommer, (Peter Krause von „Krause Maschinenbau GmbH“), spendete das



Störche im Horst von Siggenhofen
 Bene Sommer mit Horstunterbau
 Aufbau neuer Horst



Fotos: Richard Straub

Eisenmaterial und den SEW-lern gelang die Premiere zum ersten Storchenhorst. Ihnen gebührt unser besonderer Dank! Somit war die Aktion kostenfrei und nur mit einigen Stunden Eigenleistung verbunden. Bereits acht Tage später traf ein Storch und am 08.03.2022 die Störchin ein. Neben der Friedhofsmauer lädt ein Bankerl zum Verweilen ein. Von dort lassen sich die Adebars nicht stören, und eine wunderbare Aussicht nach Westen gehört dazu.

! Achtung: Die Wiese
 • davor bitte nicht
 betreten, sie dient der
 Viehfutterbeschaffung.

Storchen-Radltour

Wer gerne mehrere Storchenhorste erkunden möchte, dem bieten sich weitere Möglichkeiten: Als Startplatz eignet sich der Storchenplatz in **Forstinning (EBE)** kurz vor der Einmündung der Moosstraße in die Mühldorfer Straße. Weiter geht es nach **Siggenhofen (5 km)**: Auf der Mühldorfer Straße bis zur Kirche, dort links abbiegen in die Graf-Sempt-Straße, über die Autobahn bis man auf die Iseiner Straße kommt, diese nach links und die nächste Straße rechts (Römerstraße) benutzen bis zum Kirchberg von Siggenhofen. Weiter nach **Sonnendorf (5,5 km)**: Wieder auf die Römer-



Storchenhorst in Sonnendorf (links) und Langengeisling (rechts)

straße nach Norden und gleich nach der Bahnunterführung rechts. Die Straße mündet in der Kurve in die Verbindung **Ottenhofen/Unterschwillach** ein. Entlang den Birken kann nach links in den Steinweg, einem Schotterweg ins Moos abgebo- gen, oder auf der Teerstraße nach Unterschwillach gefahren werden. Dort bei der einzigen

Dorfkreuzung links über die Schwillach und die nächste Straße links, vorbei an **Maiszagl**. Nach 700 m führt die erste Straße rechts nach Sonnendorf. Wer den Steinweg gewählt hat, soll diesen nach **ca. 1 km** nach rechts verlassen und kommt kurz vor der Straße nach Sonnendorf wieder auf die Römerstraße. Ein weiterer Storchenhorst ist im **11 km** entfernten **Langengeisling** in der „Alten Römerstraße“ auf dem Kamin vom Gasthof Pfanzelt. _____ RED